

Liebe Grauzone-Interessierte

Wieder liegt ein herausforderndes Jahr hinter uns.

Gewünscht hatten wir uns es würde wieder einfacher werden.

Gestellt haben wir uns allen erneuten Anforderungen.

Gemeistert haben wir alles.

Somit haben wir unsere 3 Gs erfüllt, jedoch nicht alleine, sondern auch mit Hilfe unserer treuen Kooperationsparten*innen, Spender*innen und allen anderen Grauzone-Verbundenen.

Viele Menschen fanden auch in diesem Jahr den Weg zu uns und so konnten wir tun, was getan werden muss und hatten dabei auch immer ein wenig das Gefühl, es ist nie genug.

Dennoch machen wir weiter. Danke für jede Unterstützung. So können wir weiterhin da sein, für die, die uns brauchen.

Vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Verein.

Herzlichst, Ihre Angela Donno und Susanne Schroeder

Wie viele Personen nahmen Beratung in Anspruch?

2021 wurden wir in 71 neuen und 13 Fällen aus vergangenen Jahren beratend tätig.

Somit verzeichnen wir 84 neue Kontaktaufnahmen in 2021. Bei den Neufällen gab es 18 Mal einen Verdacht auf sexuelle Gewalt und in 53 Fällen wurde sexuelle Gewalt erlebt.

Beratungsform	Anzahl Beratungen	
Persönlich	94	25,54 %
Telefonisch	203	55,16 %
Per Mail	66	17,93 %
Telefonisch + mail	5	1,37 %
Gesamt	368	100,00 %

Insgesamt fanden 368 Beratungen statt.

Der Großteil der Beratungen wurden in den Räumen der GRAUZONE e.V. durchgeführt, **33** fanden in auswärtigen Einrichtungen statt (Jugendamt, Kindertagesstätten, Polizeirevier, kooperierende Stellen).

Wer nahm Kontakt zur GRAUZONE e.V. auf?

55 Personen, die nicht direkt betroffen waren, nahmen unsere Hilfe in Anspruch. Dies waren Angehörige (Eltern, Verwandte), professionelle Beratungsstellen, Pfarrer, Familienhelfer*innen,

Mitarbeitende aus Kindertagesstätten, Ärzt*innen, Jugendamt, Polizei, Schulen, Therapeut*innen oder sonstige Personen, wie Nachbarn, Freunde etc.)

13 Personen, die selbst von sexueller Gewalt betroffen waren, haben persönlich, telefonisch oder per Mail Kontakt zu uns aufgenommen.

Der Großteil der Anfragen kam aus dem Schwarzwald-Baar-Kreis. Gefunden haben uns aber auch Menschen aus dem Kreis Rottweil, Waldshut und vom Bodensee.

Wer waren die Betroffenen?

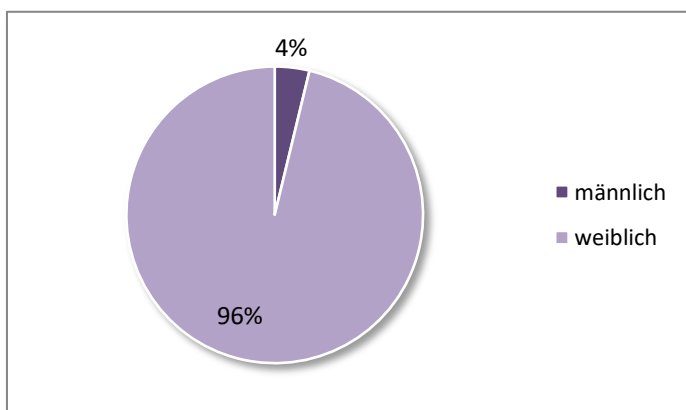
Von Betroffenen sprechen wir, wenn Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche uns von eigener sexueller Gewalterfahrung berichten. Berichtet eine andere Person, dass ihr eine sexuelle Gewalttat anvertraut wurde oder sie einen Verdacht hat, sprechen wir von indirekter Betroffenheit. Verdachtsfälle werden beispielweise von Lehrkräften gemeldet, weil das Verhalten oder Bemerkungen einer Schülerin oder eines Schülers die Erfahrung von sexueller Gewalt vermuten lassen.

In dieser Situation empfehlen wir oft den Schulen Präventionskurse gegen sexuelle Gewalt anzubieten, an denen die möglicherweise Betroffenen zusammen mit anderen Schüler*innen teilnehmen können. In diesem Rahmen werden sie dann ermutigt, ihre persönlichen Grenzen wahr und ernst zu nehmen, zu vertreten und sich Hilfe zu suchen, wenn ihnen sexualisierte Gewalt widerfährt. Auf diesem Wege werden sie beraten und gestärkt, ohne dass man sie direkt auf den Verdacht anspricht und sie erfahren, wie und wo man sich Hilfe holen kann, wenn es um das Thema „Sexualisierte Gewalt“ geht.

Der folgenden Statistik liegen 53 Fälle zugrunde, in denen es tatsächlich zu sexueller Gewalt kam. 18 Verdachtsfälle wurden nicht berücksichtigt.

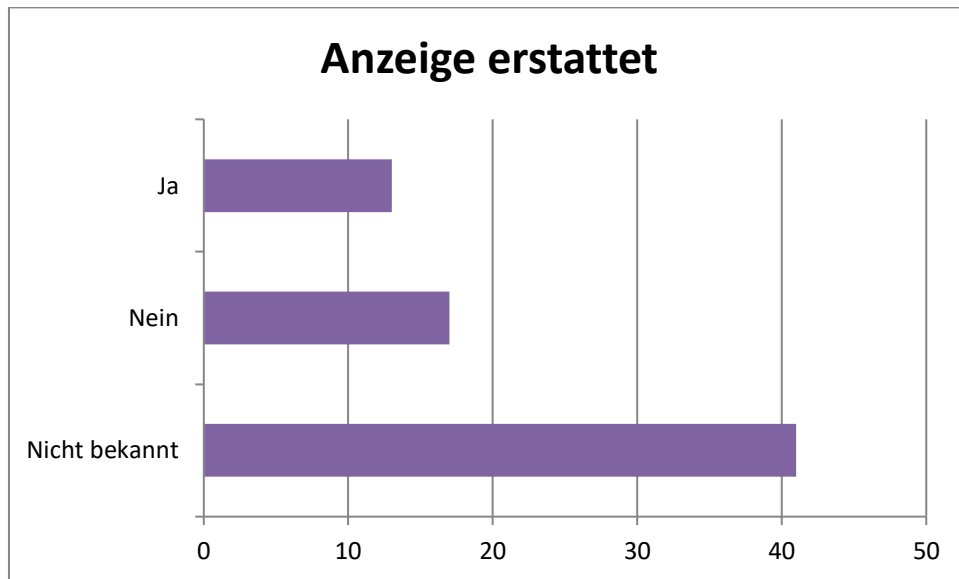
Geschlechterverteilung:

Von insgesamt 53 Betroffenen
waren 51 weiblich und 2 männlich

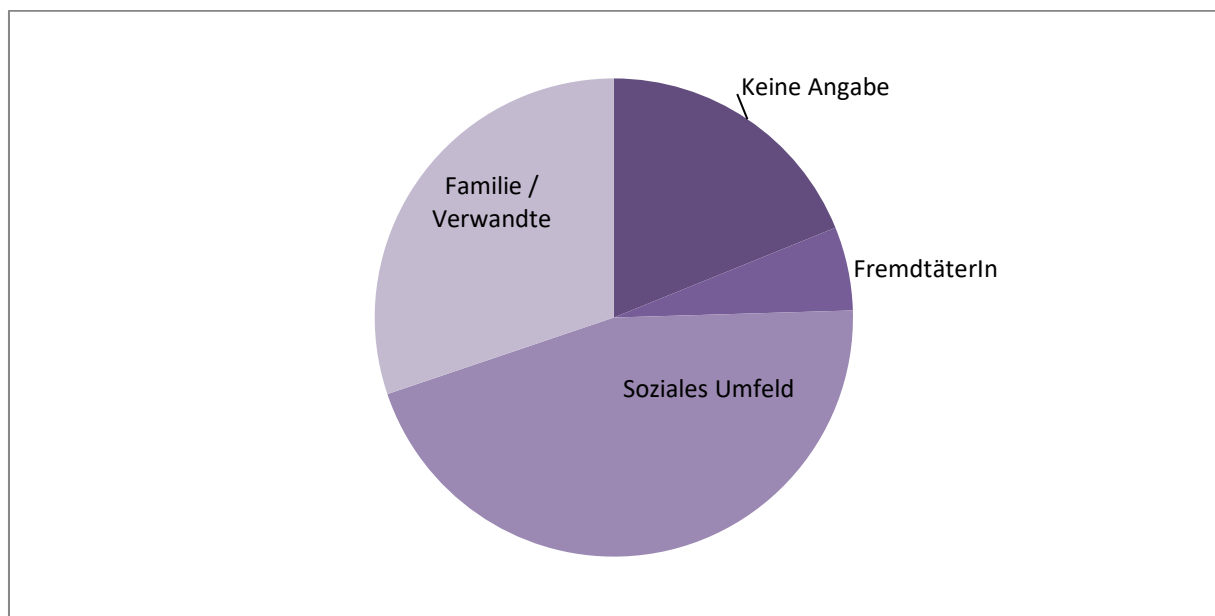


Anzeigeverhalten:

Bei 13 Fällen kam es zu Strafanzeigen. In 17 Fällen wurde keine Anzeige erstattet. In 41 Fällen wurden keine Angaben gemacht.



Wer waren die Täter bzw. Täterinnen?



Aus der Familie/Verwandtschaft kamen 16, aus dem sozialen Umfeld 24 Täter*innen, 3 Fremdtäter*innen, in 10 Fällen wurden keine Angaben gemacht.

Alterstruktur der Betroffenen

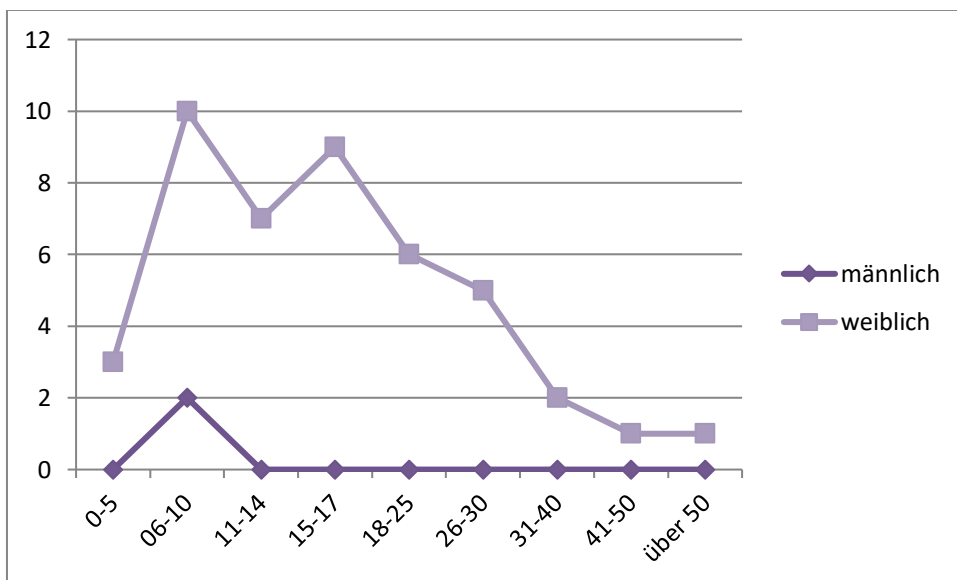
Vertikaler Wert = Anzahl der Betroffenen

Horizontaler Wert = Alter der Betroffenen

7 Personen machten keine Angabe.

Verdachtsfälle sind im Diagramm nicht aufgeführt.

3 Personen waren jünger als 5 Jahre, 12 Personen zwischen 6 und 10 Jahren, 7 Personen zwischen 11 und 14 Jahren, 9 Personen waren zwischen 15 und 17 Jahren, 6 Personen zwischen 18 und 25 Jahren, 5 Personen zwischen 26 und 30 Jahren, 2 Personen zwischen 31 und 40 Jahren, 1 Person zwischen 41 und 50 Jahren und 1 Person über 50 Jahre alt.



Prävention

Vorträge

- 1 Vortrag bezüglich Kreiszuschuss beim Kreistag
- 1 Vortrag zum Thema Mobbing bezüglich digitaler Sexualisierter Gewalt an einer Schule
- 1 Vortrag zum Thema Sexualisierte Gewalt unter Jugendlichen in einem Internat
- 1 Vortrag zum Thema Installierung eines Schutzkonzepts

Fortbildungen für Fachkräfte

- 7 Fortbildungen im Basismodul für ein Schutzkonzept „Basiswissen und Prävention sexueller Gewalt“ in Kindertagesstätten
- 1 Fortbildung zum Thema Gesunde Sexuelle Entwicklung von Kindern für Erzieher*innen
- 3 Fortbildungen zur Qualifizierung von Tagesmüttern
- 2 Fortbildungen für Pflegekräfte im Seniorenstift
- 1 Fortbildung für Trainer*innen im Turnverein

Neue Projekte und Konzepte

- 1 Planungstreffen im Arbeitskreis Sexualisierte Gewalt
- Erarbeitung eines neuen Themengebiets: Geschwisterinzent, Umgang damit und Folgen in Familien
- Erarbeitung eines erweiterten telefonischen Angebots während der 1. Lockdown-Phase
- Erarbeitung eines Hygienekonzepts für das Weiterarbeiten im Büro der Grauzone

Fachliche Weiterentwicklung für Mitarbeitende der GRAUZONE e.V.

- 6 Supervisionen
- Erlernen des Umgangs mit neuen Vernetzungsinstrumenten wie Zoom
- Fachlicher Austausch mit dem Institut Merianum in Hegne

Personelle Entwicklung

- Nikola Beha steigt ins Vorstandsteam der Grauzone ein
- Isabel Stosius verlässt das Team der Grauzone

Vernetzung/ Veranstaltungen

- Kooperationstreffen im Kreisjugendamt
- Kooperationstreffen mit Caritas
- Mitarbeit im Arbeitskreis „Sexuelle Gewalt“ in Villingen
- Mitarbeit im Arbeitskreis BEKJ
- Teilnahme am Runden Tisch Jugend Donaueschingen
- Kooperationstreffen Fachberatungsstellen der Region in Sigmaringen
- Vernetzungstreffen Baden-Württemberg
- Vernetzungstreffen mit der BEKJ
- Vernetzungstreffen mit der PsPB
- Spendentreffen und Projektplanung mit der Pfeiffer-May-Stiftung
- 2 Ief Treffen Kinderschutz

Öffentlichkeitsarbeit

- Treffen mit dem FC Köln im Öschberghof
- 4 Pressegespräche telefonisch

Unser Dank...

... gilt allen Spender*innen und Unterstützer*innen der Grauzone e.V., jedoch veröffentlichen wir aufgrund der neuen DSGVO keine namentlichen Auflistungen mehr.

Unser Dank gilt allen unseren Spendern (in alphabetischer Reihenfolge):